

macht. Genosse Honecker sagte: „Die Initiative der Werktätigen an der Basis, das ist das Geheimnis unserer Erfolge.“¹

Deshalb werden wir immer wieder darauf achten und dafür sorgen — dabei sind wir der Hilfe der Kommunisten in den Gewerkschaften sicher —, daß den Vertrauensleuten, den Gruppenfunktionären, allen ehrenamtlichen Gewerkschaftsarbeitern! jede mögliche Unterstützung gegeben wird.

Als Schulen des Sozialismus werden wir auf der Grundlage unserer wissenschaftlichen Weltanschauung, des Marxismus-Leninismus, unter Führung der Partei der Arbeiterklasse und gemeinsam mit ihr alles tun, um die entwickelte sozialistische Gesellschaft weiter zu gestalten und so grundlegende Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus zu schaffen.

Wir verstehen die hohe Würdigung und Anerkennung unserer gewerkschaftlichen Tätigkeit im Bericht des Zentralkomitees als Ansporn für unsere Arbeit im Dienste der Arbeiterklasse, im Dienste der werktätigen Menschen.

Die Mitglieder des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes werden sich auch weiterhin als treue Kampfgefährten der Partei bewähren! Der X. Parteitag der SED wird unserer gewerkschaftlichen Arbeit neue Impulse verleihen. Es ist Ehrensache für jeden Gewerkschafter, für die Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages sein Bestes zu geben! In seinem Sinne werden wir arbeiten und kämpfen. Auf der Grundlage seiner Beschlüsse werden wir an die Vorbereitung unseres 10. FDGB-Kongresses gehen und mit schöpferischen Initiativen neue Aktivitäten zur weiteren allseitigen Stärkung unserer Deutschen Demokratischen Republik entfalten.

Liebe Genossinnen und Genossen! Ich möchte nun im Namen der Mitglieder des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren des X. Parteitages und die übernommenen Verpflichtungen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen für die allseitige weitere Stärkung unseres sozialistischen Vaterlandes an Genossen Erich Honecker übergeben! (Lang anhaltender, starker Beifall.)

TAGUNGSLEITER KURT HACER: Das Wort hat nun Genosse Herbert Kohlmann, Taktstraßenleiter im Wohnungsbaukombinat Berlin. Nach ihm spricht der Genosse Sigmund Jähn.

HERBERT KOHLMANN, *Mitglied der Bezirksleitung Berlin, Taktstraßenleiter im VEB Wohnungsbaukombinat Berlin:* Lieber Genosse Erich Honecker! Liebe Genossinnen und Genossen! Zunächst ist es mir ein Herzensbedürfnis, dem von Genossen Erich Honecker erstatteten großartigen Bericht an den X. Parteitag meine volle Zustimmung zu geben.

¹ Kr ich I loncker: Zu aktuellen Kragen der Innen- und Außenpolitik. Zwei Interviews, Berlin 1981, S. 88.